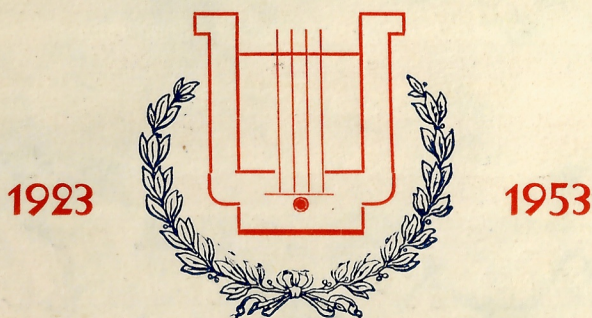


30 JÄHRE
MUSIKVEREINIGUNG



NECKARHAUSEN

13.-15. Juni 1953



*Wer
bauen oder eine Wohnung will,
der spare bei der Volksbank!*

Anlage von prämienbegünstigten Sparkonten
– Wohnsparen mit Wohnungsbauprämien –

Abschluß von Bausparverträgen über die
Bausparkasse d. dt. Volksbanken

Bauzwischenfinanzierungen

Dark - Apotheke

Neckarhausen - Schloßstraße

TELEFON Ladenburg 615

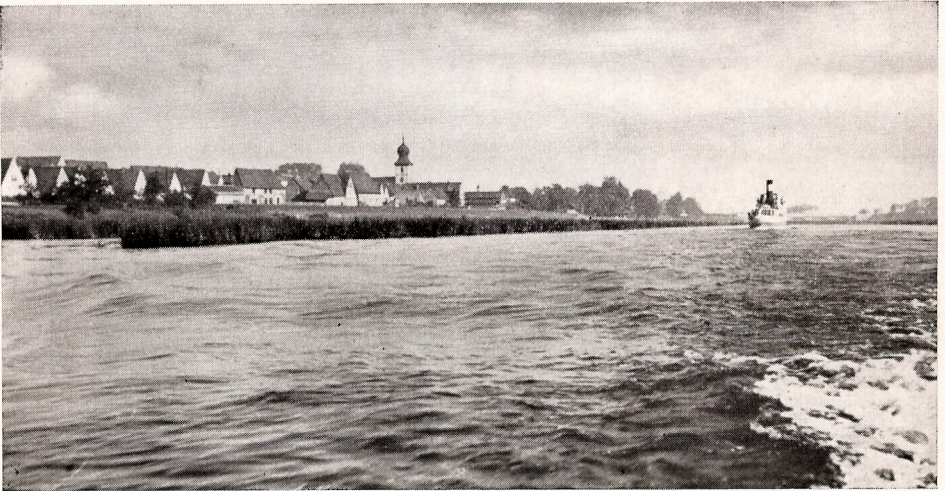
ARZNEI-MITTEL nur

von der APOTHEKE

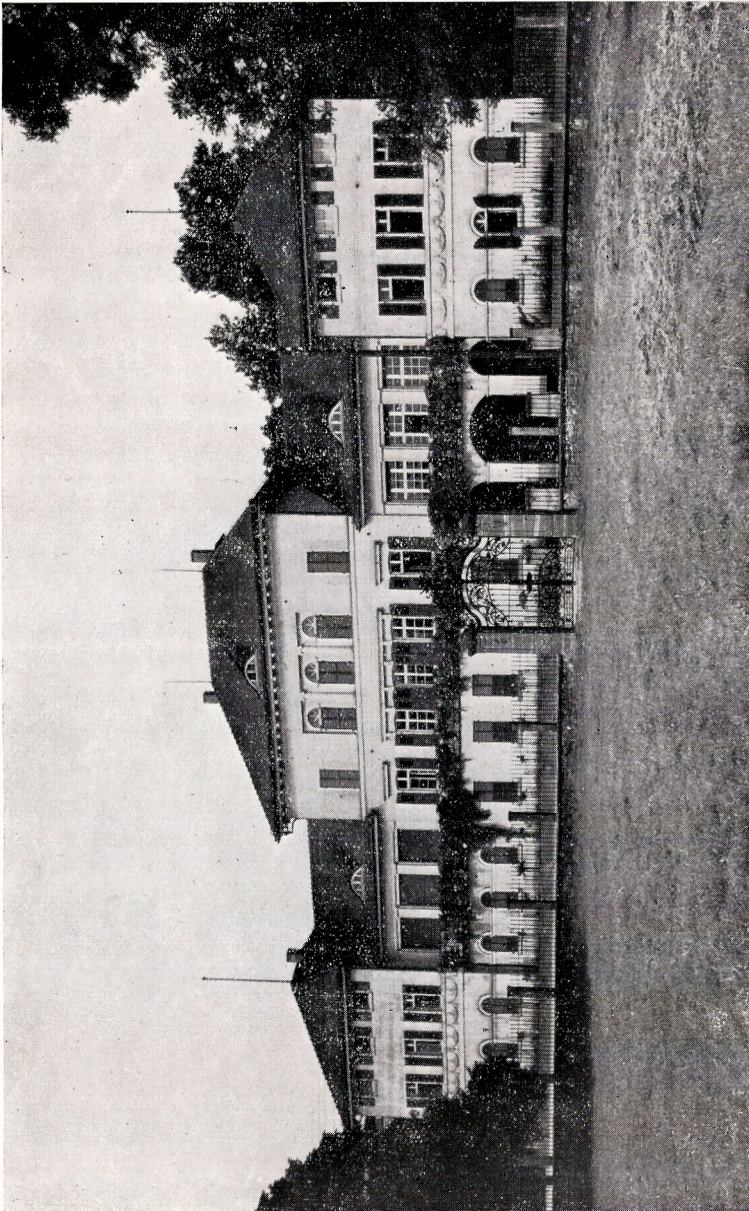
***Anneliese Tummer* APOTHEKERIN**

FESTBUCH

zum 30-jährigen Jubiläum



Gruß aus Neckarhausen



Ansicht des Gräflich von Oberndorff'schen Schlosses



*Musik allein
ist die Weltsprache
und braucht
nicht übersetzt werden;
da spricht
Seele zu Seele*



Festgruß
der
Musikvereinigung Neckarhausen gewidmet.

*Musik, du göttlicher Urton der Menschheit,
Dir zu dienen waren wir allezeit bereit!
Du schenkst uns, was Gott gegeben:
Freude und Erhebung in das kampffreie Leben!
Wir danken dir voll Innigkeit!
Und wollen dir immer dienen - voll Freudigkeit!*



*Der musikfreudigen Neckarhäuser Musikvereinigung
zum 30-jährigen Jubiläum gewidmet.*

Elisabeth Trippmacher = Ladenburg

Ein Grußwort des Bürgermeisters.

„Musica ist der besten Künste eine“

Da wir uns anschicken das 30-jährige Jubiläum des Musikvereins unserer Gemeinde zu feiern, kommen mir diese Worte Martin Luthers in den Sinn. Und weiter sagt er: „Wer diese Kunst kann, der ist guter Art.“ Ja, die Musik öffnet die Türen zu einer Welt, die sich nur dem ganz erschließt, der mit ihr gleichsam auf Du und Du steht. Sie gibt etwas, was keiner mehr nehmen kann. Der hl. Ambrosius von Mailand drückt es so aus: „Musik und Poesie sind die beiden Flügel, auf welchen die von Hoffnung, Reue und Liebe bewegte Seele zu Gott empor getragen wird“. Das gilt für den Musik-Hörenden, viel mehr aber für den Musizierenden. Wir sind dem Musikverein deshalb dankbar, daß er diese Kunst, die wohl so alt ist, wie das Menschengeschlecht selbst, hegt und pflegt in unserer Gemeinde. Wir danken, daß er den Lernbegierigen Gelegenheit gibt, sich auszubilden und im Musikkörper mitzuwirken, daß er vielen Einwohnern bei allerlei festlichen Anlässen schöne und tiefe Eindrücke unserer abendländischen Musik vermittelt. So ist der Jubelverein ein wirklich erstklassischer Kulturträger unserer Gemeinde. Wir haben den Männern zu danken, die den Verein ehemals ins Leben gerufen und denen, die ihn in uneigennütziger Weise nach dem Kriege wiedererweckt und geleitet haben.

Am Festtage werden Musikvereine der näheren und weiteren Umgebung hier zu Gast sein. Sie werden uns und sicher vielen musikliebenden Gästen mit ihren Darbietungen ein großes Erlebnis schenken. Wir rufen ihnen allen einen frohen Willkommensgruß entgegen. Sie sollen sich in unserer musikbegeisterten Gemeinde wohlfühlen und sie sollen durch den Jubelverein und durch dieses Fest für immer mit uns verbunden bleiben.

Schl ä f e r, Bürgermeister.

Bau- und Möbelschreinerei
HEINRICH STURM

NECKARHAUSEN • Hauptstr.

Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten

Das älteste Fachgeschäft am Platze

Wilhelm Ruhl

Sanitäre Anlagen

Spenglerei und Installation

Gas- und Wasserleitungen und Anlagen

Elektroinstallationen

Größte Auswahl aller

Radio-, Elektro-, Haushalt-Geräte

Fahrräder und Motorräder

NECKARHAUSEN b. Mannheim

Hauptstraße

Telefon 454 Ladenburg

FOTO - PLUM

*Handlung
Labor und Atelier*

NECKARHAUSEN

Hauptstraße 99

Sämtliche „*4711*“
Erzeugnisse finden Sie im

Damen-u. Herren-Salon

Fritz Fillbrunn

Neckarhausen, Hauptstr. 134

Gruß und Dankwort!

Ein herzliches Willkommen entbieten wir allen Musikfreunden aus nah und fern, die uns mit ihrem Besuch eine große Ehre erweisen.

Dank allen Musikkapellen, die durch ihre aktive Beteiligung dieses Fest verschönern. Dank auch der Bevölkerung von Neckarhausen für ihr großes Interesse an unserer Musikvereinigung und der Geschäftswelt für ihre großzügige Unterstützung.

Dank der Gemeindeverwaltung und dem gesamten Gemeinderat für die Zurverfügungstellung eines großen Raumes zu Probezwecken. Dank dem Kulturring Neckarhausen für die tatkräftige Mitarbeit bei der Vorbereitung und Abwicklung dieses Festes. Dank allen Freunden und Gönnern der Musikvereinigung für ihre stete Unterstützung.

Möge dieses Musikfest allen Besuchern ein schönes Erlebnis werden, an das jeder immer mit Freude zurückdenken kann.

Der Festausschuß.

Gottesdienstordnung für Sonntag, den 14. Juni 1953

Kath. Gottesdienste 6.30, 9.30, 11.15 Uhr

Ev. Gottesdienste 8.00, 9.30 Uhr

E. u. K. SCHNELLE

NECKARHÄUSEN

TherESIenstraße

Friedrich=Ebert=Strasse

SCHUHHAUS

Bekannt für große Auswahl und hervorragende Qualität an Markenschuhen
Anfertigung von orthop. Maßschuhen
Ausführungen sämtl. Reparaturen

TRANSPORTE

Pünktliche und gewissenhafte Ausführung sämtl. Transporte



Gasthaus zum „Kranz“

Das gediegene Lokal für gemütliche Stunden

Bekannt gute Küche

Gepflegte Weine und Biere

Josef Hund Erben · Neckarhausen b. Mannheim

Philipp Voegelé

Fachgeschäft für Rolladen und Jalousien

Neckarhausen b. Mannheim

Friedrich-Ebert-Straße

Telefon 531 Ladenburg

Das SCHÖNSTE von Import
und Garten,
soll Sie stets bei mir erwarten.

Obst · Gemüse · Blumen

Otto Frank

Neckarhausen

Friedrich-Ebert-Str. 59

Johann Kottler

● Nähmaschinen- und
Fahrrad - Fachgeschäft

Neckarhausen b. Mannheim

Hauptstraße 88

 **Bluna** *Fruchtsaft-Getränk* ... **prima!**



J. Stahl
Wein u. Spirituosen

Mineralwasserfabrik

Neckarhausen / Mannheim

Telefon Ladenburg 406

Chronik der Musikvereinigung Neckarhausen

Als sich in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg auf kirchenmusikalischem Gebiet wie auch auf dem Gebiete der Volksmusik ein allgemeiner Rückgang bemerkbar machte und die Ausschmückung der kirchlichen und auch der weltlichen Feste in musikalischer Hinsicht viel zu wünschen übrig ließ, entschloß sich Anfang des Jahres 1923 der hochbegabte Musiker, Herr Heinrich Betzwieser, eine Blasmusik-Kapelle zu gründen. Auch hier galt das Sprichwort: „Aller Anfang ist schwer“. Zunächst mußten die geeigneten Leute gefunden und die entsprechend notwendigen Instrumente beschafft werden. Ersteres stieß auf keine großen Schwierigkeiten, denn in den Herren:

Ludwig Betzwieser
Josef Fleck
Eduard Stahl
Karl Hauck
Karl Krauß
Karl Kreter
Franz Schreckenberger
Valentin Siebig
Johann Siebig
Jakob Schlegel
Georg Stahl

fand Herr Betzwieser die Leute, die er für sein Vorhaben benötigte und die auch sofort begeistert bei der Sache waren. Die Beschaffung der Instrumente wurde Dank der Zähigkeit und dem Aufopferungswillen jedes Einzelnen kein Hindernis, das den gefaßten Plan zerschlagen oder aufhalten sollte.

Im August des Jahres 1923 war es dann mit der Instrumentenbeschaffung soweit, daß mit den ersten Proben begonnen werden konnte. Dieser Monat ist der offizielle Gründungsmonat der Musikvereinigung Neckarhausen.

Die anfänglichen Proben wurden in der Wohnung des Kapellmeisters abgehalten und später in das Gasthaus „Zum Kranz“ verlegt, welches heute noch Vereinslokal ist. Durch den Eifer eines jeden Einzelnen war es möglich, am „Weißen Sonntag“ des Jahres 1924

erstmal an die Oeffentlichkeit zu treten. Eine große Freude für die jungen Musiker und bestimmt die größte für den Gründer der Kapelle, denn er sah seine Mühe und seinen persönlichen Einsatz belohnt. Ein steter Aufstieg war unverkennbar.

Am Fronleichnamstag des gleichen Jahres konnte Herr Betzwieser infolge schwerer Krankheit nicht mehr als Bläser mitwirken. Er ließ es sich aber nicht nehmen, seine Musiker auf dem Wege zu begleiten, um als Dirigent die einstudierten Choräle zu leiten.

Durch den Beitritt der Herren:

Gustav Jakoby

Wilhelm Huber

wurde die Kapelle um weitere 2 Musiker verstärkt.

Am 17. Juni 1925 erlitt dann die noch junge Musikvereinigung einen schweren Schicksalsschlag. Herr Heinrich Betzwieser wurde nach einer schweren Krankheit unerwartet und viel zu früh im Alter von 47 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Ein schwerer Verlust für die Vereinigung; denn mit ihm war Kopf und Ursprung des Ganzen hinweggerafft. Mit einem von ihm noch kurz vor seinem Tode einstudierten Trauermarsch geleiteten ihn seine treuen Anhänger zur letzten Ruhe. Ein schwerer Gang für die noch so junge Musikvereinigung. An seinem Grab aber gab jeder ein stilles, jedoch bestimmtes Versprechen, nicht zu ruhen und zu rasten, damit das einmal begonnene Werk nicht untergehe.

Den nun verwaisten Posten des Kapellmeisters übernahm sein Sohn, Herr Ludwig Betzwieser. Unter seiner Leitung wurde das von seinem Vater begonnene Werk in dessen Geiste fortgesetzt. Seine musikalischen Begabungen und die Unterstützung von allen Musikern boten die Gewähr dafür, daß die Aufwärtsentwicklung der Kapelle nicht ins Stocken geriet.

In Herrn Paul Jakoby fand die Kapelle einen jungen hoffnungsvollen Trompeter, doch auch dessen Zeit des Wirkens in der Musikvereinigung war nur von kurzer Dauer; denn schon im Jahre 1928 wurde er, kaum 18 Jahre alt, durch eine schwere Krankheit hinweggerafft.

Durch eifriges Proben wurde die Kapelle auch für weltliche Veranstaltungen leistungsfähig gemacht, um ihr den finanziellen Rückhalt zu sichern. Herr Peter Hauck war für die junge Musikerschar der Mann, der ehrlich, selbstlos und sparsam bis zu seinem Tode im Jahre 1945 die Kasse verwaltete. Der stete Aufstieg war auch mit sein Verdienst.

Tatenfroh, aber doch mit bangem Herzen wagte sich die Kapelle 1929 erstmals zu einem Musikwettbewerb in Forst bei Bruchsal. Mit dem „Priestermarsch“ und „Arie“ aus „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart konnte die Kapelle mit 12 Mann nicht nur den 1. Preis, sondern auch die beste Tagesleistung mit Dirigentenpreis erringen. Außerdem wurde dem Kapellmeister, Herrn Ludwig Betzwieser, der seinen Posaunen-Solo hervorragend darbot, ein Sonderlob ausgesprochen. Dieser große Erfolg gab jedem Einzelnen wieder neuen Ansporn, weiter treu zur Sache zu stehen. Gleichzeitig sah jeder Musiker, daß seine Mühe und Arbeit, die er in all den Jahren geleistet hatte, von Erfolg gekrönt war.

In den folgenden Jahren wurde dann bei fast allen Musikfesten oder sonstigen Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung mitgewirkt, und zwar:

1930 in Reilingen und Neulußheim

1931 in Oftersheim

1932 in Rheingönheim

1933 beim Bundesmusikfest in Freiburg

1933 beim Bezirksmusikfest in Mannheim-Seckenheim und

1934 in Hockenheim.

Durch den Beitritt der Herren:

Oskar Fischer

Stephan Frei

Hermann Kleinböck

Willi Schmich

Alois Stahl

Alois Jakoby

erhielt die Kapelle im Jahre 1930 weiteren Zuwachs, wodurch die durch Tod und Austritt entstandenen Lücken geschlossen, bzw. noch fehlende Stimmen besetzt werden konnten.



Aufnahme der Kapelle aus dem Jahre 1926



Eduard Stahl



Josef Fleck



Heinrich Betzwieser
Gründer u. Dirigent



Ludwig Betzwieser
Dirigent seit 1925



Aufnahme der Kapelle aus dem Jahre 1953

Mit Ausbruch des Krieges wurde der stete Aufstieg der Musikvereinigung durch den Einzug der meisten Musiker zum Wehrdienst jäh unterbrochen. Ein geordnetes Musikleben wie bisher konnte nicht mehr aufrecht erhalten werden. Durch Hinzuziehung einiger auswärtiger Kräfte konnten während des Krieges die wenigen musikalischen Bedürfnisse der anfallenden Feierlichkeiten in der Gemeinde noch befriedigt werden. — Der unselige Krieg forderte auch von der Musikvereinigung einige Opfer. Die Kameraden: Oskar Fischer und Hermann Kleinböck sind gefallen, während Alois Jakoby noch heute vermißt ist.

Nach dem Umsturz im Jahre 1945 sah es auch in den Kreisen der Musikvereinigung ebenso trostlos aus wie im ganzen Deutschen Reich. —

Durch Nachkriegswirren, Gefangenschaft, Krankheit und berufliche Veränderungen der meisten Musiker schien es zunächst unmöglich, wieder eine spielfähige Kapelle aus einheimischen Musikfreunden zusammenzubringen; jedoch der Schein hatte geträgt. In den Herzen einiger Musiker erwachte das Vermächtnis des Gründers wieder. Sein Sohn, Herr Ludwig Betzwieser, faßte dann schließlich mit ihnen zusammen den Entschluß, einen Wiederaufhebungsversuch zu machen. Ausgang des Jahres 1949 wurden die noch vorhandenen Instrumente überprüft und in Stand gesetzt. An begeisterten jungen Männern fehlte es auch diesmal nicht; denn zu den aus den früheren Jahren noch verbliebenen Musikern:

Ludwig Betzwieser

Karl Hauck

Karl Krauß

Georg Stahl

Gustav Jakoby

Willi Schmich

gesellte sich ein schöner Kreis junger tatenfroher Leute. Diese sind:

Adolf Kern

Karl Kleinböck

Mathias Lulay

Werner Plum

Willi Pium

Reinhold Schreckenberger

Toni Zielbauer

Willi Krauß

Fritz Edelmann.

Nach anfänglichen Probeversuchen in der Wohnung des Musikers Karl Krauß wurden die regelmäßigen Proben wieder in das Vereinslokal verlegt. Die Erfahrungen der noch in der Kapelle verbliebenen Musiker sowie das Können der beigetretenen Herren:

Heinz Rauchfuß

Heinrich Schuster

Fritz Schwöbel

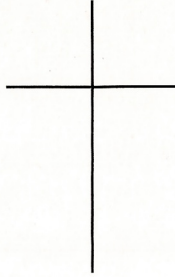
war für die jungen Bläser von großem Vorteil; in finanzieller Hinsicht wurden jedoch große Opfer gefordert. Fürwahr ein schöner aber harter Anfang und, wie auch in den Gründungsjahren, überall Freude über das gute Gelingen. Es wurde fleißig und regelmäßig geprobt und mit Beginn des Jahres 1951 war es dann wieder möglich, bei sämtlichen Veranstaltungen in Neckarhausen den musikalischen Teil zu übernehmen. Dadurch war im Kulturleben von Neckarhausen eine große Lücke geschlossen.

Mit dem Jahre 1952 wurden von der aufwärtsstrebenden Kapelle die alten Beziehungen zu den ihr befreundeten Kapellen der näheren und weiteren Umgebung wieder aufgenommen, bzw. neue angeknüpft, was durch die Teilnahme an den Musikfesten in Hockenheim, St. Ilgen, Brühl, Dossenheim und Leimen sichtbaren Ausdruck fand.

Mit berechtigtem Stolz und freudig erfülltem Herzen feiert nun die Musikvereinigung unter der Leitung des Kapellmeisters Ludwig Betzwieser ihr 30-jähriges Jubiläum und gleichzeitig das erste Musikfest in der Gemeinde.

Dankerfüllten Herzens gedenkt die Kapelle besonders in diesen Tagen ihres Gründers Herrn Heinrich Betzwieser, dem es nicht vergönnt war, dieses Jubelfest mit zu erleben; doch sein Geist und seine uneigennützige Einstellung für die ideale und hohe kulturelle Aufgabe der Musik soll das Ziel der Musikvereinigung sein.

Möge die Musikvereinigung auch weiterhin von seinem Geiste erfüllt sein und das begonnene Werk in diesem Sinne weiterführen.



Wir gedenken unserer toten Musikkameraden

Heinrich Behwieser

Paul Jakoby

Joseph Fleck

Hermann Kleinböck (gefallen)

Oskar Fischer (gefallen)

Peter Hauck

Jakob Schlegel

Eduard Stahl

Alois Jakoby (vermißt)

TOTENGEDACHTNIS

Wir wollen nichts Lautes reden

Wir setzen keinen Stein.

Wir wollen knien und beten.

Und ihrer würdig sein.

Max Rößler

Totenehrung:

Sonntag, den 7. Juni 1953 18 Uhr auf dem Friedhof

Vereinsausflüge

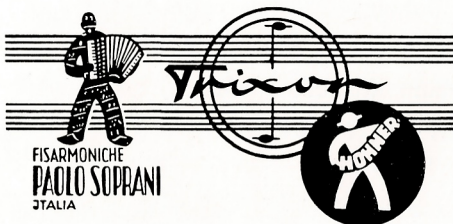
mit Zügen oder
Omnibussen der



Auskunft und Beratung durch die
Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft A.G., Mannheim
Telefon 54021
Brückenstr. 4-6

Führendes Musikfachhaus MARKUS

Die Einkaufsquelle für Spielmannszüge und Musikvereine!



Sämtliche Blech- und
Holzblasinstrumente
zu den bekannt
billigsten Preisen.

**Alle Reparaturen
in eigener Werkstatt**

Mannheim

N 1, 15 Hadefa (Tel. 43 747) und U 1, 2 Breitestr. (Tel. 31 807)

1928 25 Jahre 1953

Geflügelhof König

NECKARHAUSEN

Verkauf von

**Bruteiern
Eintagskücken
Junghennen**

Bäckerei · Lebensmittel

WILHELM BREUNIG

Neckarhausen · Goethestr.

HEINRICH STAHL

Güternah- und Fernverkehr
Autovermietung · Tankstelle
Kiesbaggerei

EDINGEN b. Mannheim

Mannheimerstr. 80

Telefon Mannheim 47 220

Radio - Elektro

Quintel

Neckarhausen

Meine drei Grundsätze:

- ❶ Sachkundige Auswahl an Rundfunk-Geräten,
Kühlschränken, Elektroherden usw.
- ❷ Ehrliche fachm. Beratung
- ❸ laufend Kundendienst durch eigene Werkstätte

Auf Wunsch Zahlungserleichterung ohne Anzahlung bis 12 Monatsraten

Walter Eckstein

Neckarhausen, Friedrich-Ebertstr.



K. Jöst

Lebensmittel u. Kohlen

Neckarhausen

Friedrich-Ebertstraße 49



Musikinstrumente

Noten aller Art

*Werkstätte für Streich- und
Blasinstrumenten = Reparaturen*

Fachmännische reelle Bedienung

MUSIK – KNOLL

LUDWIGSHAFEN a. RHEIN

Bismarckstraße 53

Telefon 63453

ERWIN REICHERT

METZGERMEISTER

Feine Fleisch- und Wurstwaren

NECKARHAUSEN b. Mannheim

Hildastr. 32

Telefon 511 Ladenburg

ERNST KONZET

MIETWÄSCHEREI

WEINVERKAUF

MONINGER BIER

NECKARHAUSEN b. Mannheim, Hauptstr. 22

Wenn NOTEN für
BLASMUSIKKAPELLEN

dann beim größten
SPEZIALGESCHÄFT

Wilh. Halter

Karlsruhe i. Baden

DAS LOKAL AUF DEM WEGE ZUM FESTPLATZ

Gasthaus zum Neckartal



empfiehlt sich in gut bürgerlicher Küche
gepflegte Weine und Biere
Ausschank SCHWANENGOLD

Hermann Kern · Neckarhausen

OSKAR BOSCH GMBH.
MANNHEIM S 6, 31-33

Großherstellung von

Schokoladen
Pralinen
Kakao

Waffeln
Gebäcke
Kekse

August Bühler

Hauptstraße 167 - Neckarhausen - Filiale: Neckarstraße 12

Bäckerei u. Kolonialwaren

===== täglich frisches Teegebäck =====

Konrad Grabenauer & Sohn

METZGEREI

ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Neckarhausen, Hauptstr. 124

Otto Ziegler

Schuhmachermeister

Ausführung sämtl. einschl.
Reparaturen sowie Porocrep-
Crep- und Profilsohlen
Färben sämtl. Ledersachen

Neckarhausen b. Mannheim

Franz Betzwieser

Gipsermeister

Neckarhausen, Hauptstraße 101

Ausführung sämtl.
Gipserarbeiten

Willi Mohr

Herren- u. Damen-Salon

Neckarhausen
Friedrich-Ebert-Straße

Schloß-Kaffee

Bes. Fam. Quintel

Neckarhausen, Schloßstraße

DAS FAMILIEN-KAFFEE-
RESTAURANT AM PLATZE

1893

60 Jahre

1953

**Schuhhaus
Paul**

Hauptstraße 27 · LADENBURG · Telefon 629
 LEDERHANDLUNG · SCHUHBEDARFSARTIKEL
 Das moderne und größte Schuhfachgeschäft in Ladenburg;
 sowie der ganzen Umgebung.

130 Jahre Tradition im Musikinstrumentenbau

- **Klarinetten und Flöten** aller Systeme, Oboen, Fagotte.
- **Saxophone, Metall-Blasinstrumente** in jeder Ausführung.
- **Schlagzeuge** in den neuesten Modellen.
- **Reparaturen** und Stimmungsarbeiten an allen Instrumenten prompt und fachgemäß.

Abstimmung ganzer Orchester auf A-440 (880) Schwingungen.
 Alle unsere Instrumente sind entsprechend der internationalen
 Norm A-440 (880) Schwingungen, abgestimmt.

Verlangen Sie Angebot — Zahlungserleichterung auf Wunsch.

J. Mollenhauer & Söhne, Fulda

Telefon 2550 · Postfach 220

Terrassen - Café Joachim

Ladenburg an der Neckarbrücke

*Das Familien-Café
für jedermann*

K. Joachim u. Frau

**Mach Dir's bequem -
wie viele
fahr'**



Fahrzeughaus

Sporer
Ladenburg

Tel. 609

Miele

*Ihre Noten
vom Fachmann*

Georg Bauer - Karlsruhe - Adlerstraße 30
Musikverlag - Musikalien für Blasmusik

DAS FÜHRENDE HAUS

für Textilwaren u. Möbel

WERNER SOHN

Ladenburg

Telefon 274

Hauptstraße 26

*Textil- Haushalt-
Porzellan- Glas- u.
Kurzwaren*

kaufen Sie preiswert
am Platze
im **Kaufhaus Walter Zieher**

*Rinds- Kalbs- u.
Schweine-Metzgerei*

ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Wilhelm Grabenauer
Neckarhausen, Hauptstr. 90

Vorstandschaft und Festausschuß

Georg Stahl	1. Vorstand
Werner Plum	2. Vorstand
Karl Hauck	Kassier
Reinhold Schreckenberger	Schriftführer
Karl Krauß	Beisitzer
Gustav Jakoby	Beisitzer
Ludwig Betzwieser	Dirigent

Mitglieder der Kapelle

Ludwig Betzwieser
Karl Hauck
Heinz Rauchfuß
Toni Zielbauer
Gustav Jakoby
Fritz Edelmann
Werner Plum
Willi Plum
Heinrich Schuster
Willi Krauß
Gerhard Metz
Karl Krauß
Karl Kleinböck
Adolf Kern
Willi Schmich
Fritz Schwöbel
Mathias Lulay
Reinhold Schreckenberger
Georg Stahl

Instrumente

Dirigent
Flöte
Oboe
Klarinette
Klarinette
Klarinette
Flügelhorn
Flügelhorn
Flügelhorn
Trompete
Trompete
Tenorhorn
Tenorhorn
Tenorhorn
Es-Horn
Posaune
Tuba
Tuba
Schlagzeug

HARMONIEMUSIK

Häusler,	DUR UND MOLL, Ouv. (leicht) m. Dir. St. . . .	6.-
Springer,	RAUTENDELEIN, Ouv. (leicht) m. Dir. St. . . .	5.-
"	FANTASTISCHE OUVERTÜRE m. Dir. St. . . .	7.-
Blankenburg,	DEUTSCHE MARSCHPERLEN, Gr. Melodienfolge ü. Märsche	8.-
Strauß,	„1001 NACHT“ Intermezzo	4.-
Wieprecht,	FESTMARSCH über Themen aus Beethovens Es-dur Konzert .	5.-
Ziehrer,	WEANER MADLN, Walzer	7.-
Blankenburg,	ERNST-AUGUST-MARSCH	D-No. 4.-
Kollo,	LINDENMARSCH (So lang noch unter Linden)	3.-
Reckling,	PARADEMARSCH DER 18ER HUSAREN (Fanf. M.) .	3.50
Schwarz,	AM WUNDERSCHÖNEN RHEIN, Marsch . .	D-No. 4.50
Ziehrer,	KINDERLIEDERMARSCH	D-No. 4.50
SPIEL MIR EINE ALTE MELODIE, Fox / DAS ALTE MÜHLENRAD, lgs. Walzer		
	D-No.	4.-
SCHWARZWALDROSEN, lgs. Fox / KINDER IST DAS LEBEN SCHÖN, Polka-Fox		
	D-No.	4.-
DIE FISCHERIN V. BODENSEE, Polka-Fox / DIE W. HOCHZEITSKUTSCHE, Fox		
	D-No.	4.-
FLORENTINISCHE NÄCHTE, Tango / LA-LE-LU, lgs. Fox		
	D-No.	4.-
LOSER ZEISIG, hum. Polka / IN'N DÖRP, Galopp		
	D-No.	4.-

LOUIS OERTEL Musik-Verlag u. Sortiment
HANNOVER-Waldhausen, Kärntner Platz 2

Damensalon Käthe Biegel

Neckarhausen, Friedrich-Ebert-Str. 70

Jede anspruchsvolle Dame hat die Gewähr,
 haarkünstlerisch, individuell und
 neuzeitlich frisurbehandelt zu werden.

Kalt- u. Warm-Dauerwellen - Lockwell u. Haarfärben

Johann Keil

Schuhmachermeister

Neckarhausen, Fr.=Ebert-Str. 66

Gewissenhafte und fachmännische
 Ausführung sämtl. Reparaturen

Karl Meinecke

Metzgerei

ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Neckarhausen, Hauptstraße

Festpräsidium:

Dr. Dr. Eugen Dallinger
Bürgermeister Eduard Schläfer
Valentin Fillbrunn

EHRENDAMEN:

Monika Krauß Marliese Rupp Hanni Schreckenberger

EHRENAUSSCHUSS:

Bach Karl, Gemeinderat	Rohleder Fritz
Berthold Walter, Kath. Pfarrer	Ruhl Max, Gemeinderat
Betzwieser K., 1. Vors. Ges.-V., „Germania“	Ruhl Wilhelm
Betzwieser Otto	Rupp Hermann
Betzwieser W., 1. Vorst. Männerquartett	Siebig Alois
Bieg Karl, Oberlehrer	Siebig Johann
Bock Otto, 1. Vorst. Arbeitersängerbund	Siebig Valentin
Daub August, Hauptlehrer	Schenkel Otto, Ev. Pfarrer
Ebel Karl	Schneider Karl
Edelmann Fritz	Scholz H., Kommand. d. Freiw. Feuerwehr
Ferlik Arnold, 1. Vorst. Idad und DJO	Schreckenberger Eduard
Fischer E., 1. Vorst. Turnverein 1892	Schreckenberger Franz
Flügel Josef	Schreckenberger Josef, Gemeinderat
Frei Gustav, Gemeinderat	Schreckenberger Karl, Gemeinderat
Frei Stefan	Stahl Albert
Gärtner Karl, 1. Vorst. Hundesportverein	Stahl Heinrich
Gropp Sebastian, Gemeinderat	Stahl Karl
Hack Anna, D. R. K.	Stahl Ludwig, Gemeinderat
Huber Willi	Stahl Willi
Hund Engelbert	Stinner K., 1. Vorst. d. Spätheimkehrer
Hund Jakob, Gemeinderat	Ströbele Alois, 1. Vorst. F.C.08 „Viktoria“
Dr. Hund Rudolf	Stumpfe Anita, Gemeinderat
Kinzig Oskar, 1. Vorst. Kath. Kirchenchor	Sturm Heinrich, Gemeinderat
Kreter Karl	Veit Friedrich, 1. Vorst. VdK.
Löhner Josef	Weiß Johann
Meierhöfer Philipp	Wolf Philipp
Metz Ph., 1. Vorst. M.-Ges.-V. u. Ev. Kirchenchor	Zieher Alois, Gemeinderat
Graf v. Oberndorff Fritz	Zieher Friedrich
Quintel Hermann, Gemeinderat	Zieher Josef
Riedinger Karl, 1. Vors. Kleintierzucht.	Zieher Philipp
Dr. Riehl Karl	

Andreas Hemberger

BROT- UND FEINBÄCKEREI
LEBENSMITTEL

Neckarhausen, Hauptstraße 94

1850

100
JAHRE

1950

WERKSTÄTTE FÜR GRABMALKUNST

HEINRICH HECKEL

LADENBURG/NECKAR · TELEFON 442

GRABDENKMÄLER

in allen deutschen und ausländischen
Gesteinsarten · Ständig große Ausstellung
Bau-, Kirchen-Arbeiten · Steinschleiferei

Friedrich Walter
Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerien u.

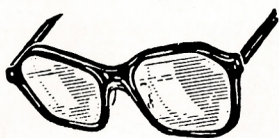
Toilettenartikel

Neckarhausen
Hauptstraße 103

Buchhandlung, Leihbücherei,
Relig. Artikel
Büro- u. Schreibbedarf
Kleinlederwaren

KARL EBEL
SCHLOSSTRASSE

— Stets Neueingänge —



Willi Müller

Uhrmacher — Optiker

LADENBURG, Hauptstraße 36-38



mit Fahrzeugen von

Martin Neuhinger

Fahrzeuge - Fahrschule - Tankstelle

Mannheim - Sedkenheim

Ruf 47243

Fabrikvertretungen von:

Adler — Expreß — Horex — Zündapp

Chr. Hinkelbein

=====
Bau- u. Möbelschreinerei
=====

Neckarhausen

Friedrich-Ebert-Str.

Martin Krämer

Ilvesheim, Ringstraße 22



Anfertigung von
Vereinsmützen aller Art

Festprogramm

Samstag, den 13. Juni 1953

19 Uhr Abmarsch der Jubiläumskapelle, des Ehrenausschusses und der Festdamen vom Vereinslokal „Gasthaus zum Kranz“ zur Abholung der Ehrendamen und Marsch ins Festzelt.

FESTBANKETT im Festzelt (Gräfl. Neckargarten)

Mitwirkende: Jubiläumskapelle

1. Mannheimer Harmonikaklub 1932

Arbeidersängerbund

Gesangverein „Germania“

Männergesangverein 1859

Turnverein 1892

Deutsche Jugend d. Ostens (DJO)

- | | |
|--|---|
| 1.) Fackeltanz v. Giacomo Meyerbeer | Jubiläumskapelle |
| 2.) Prolog | Ehrendame Marliese Rupp |
| 3.) Begrüßung | 1. Vorstand |
| 4.) Dichter und Bauer, Ouvertüre
v. Franz v. Suppe | Jubiläumskapelle |
| 5.) Festansprache | Oberregierungsrat
Dr. Dr. Eugen Dallinger |
| 6.) Feodora, Ouvertüre v. Peter Tschaikowsky | Jubiläumskapelle |
| 7.) a) Höhenfeuer | 1. Mhm. Harmonikaklub 32 |
| b) Ländler aus „Bregenzer Wald“ | |
| c) Ländler „Hüttenlaub“ | |
| d) Elektronium | |
| 8.) Gratulationsansprache für sämtliche,
dem Kulturring angeschl. Vereine | Engelbert Fischer, amt. Vor-
sitzender des Kulturrings |
| 9.) a) Das Morgenrot v. R. Pracht | Arbeidersängerbund |
| b) Ewig liebe Heimat v. S. Breu | |
| 10.) Tanzspiele | DJO |
| 11.) a) Hymne an den Gesang v. L. Wittmer | Gesangverein „Germania“ |
| b) Wachsender Hahn v. Rudolf Desch | |
| 12.) Tanz der Turnerinnen | Turnverein 1892 |
| 13.) Wohlauf, wer baß will wandern
Der Jäger in dem grünen Wald | Männergesangverein 1859
von Martin Ruland |
| 14.) Gemütliches Beisammensein | |

— Änderungen vorbehalten —

Sonntag, den 14. Juni 1953

6.00 Uhr Weckruf

9.00 bis 11.00 Uhr WERTUNGSBLASEN im Festzelt

anschließend Standkonzert der Jugendkapelle des Jugendstiftes
„Sunisheim“ Sinsheim, auf dem Platz vor dem Rathaus

13.15 Uhr Aufstellung des Festzuges am oberen Ortseingang

13.30 Uhr Abmarsch des Festzuges durch :

Hauptstraße
Schloßstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Theresienstraße
Hauptstraße
zum Festzelt

14.30 Uhr Freundschaftsblasen sämtlicher Kapellen

17.00 Uhr „Massenchor“ sämtlicher Kapellen

18.00 Uhr Verteilung der Diplome und der Ehrengaben

20.00 Uhr Großer Unterhaltungsabend im Festzelt

unter Mitwirkung der Jubiläumskapelle
sowie der bekannten Humoristen
MAURER - ZIEGLER, Mannheim

Montag, den 15. Juni 1953

———— Großes Volksfest ————

17.00 Uhr Kinderbelustigung auf dem Festplatz
und Unterhaltungsmusik im Festzelt

20.00 Uhr Zum Ausklang : Musik und Humor mit der
Jubiläumskapelle und nochmals
MAURER - ZIEGLER, Mannheim

— Änderungen vorbehalten —

Und nach dem Fest ein schöner Film:

METROPOL THEATER MANNHEIM-FRIEDRICHSFELD zeigt
vom 12. bis 15. Juni:

„Im weissen Röss'l am Wolfgangsee“

PALAST THEATER MANNHEIM-SECKENHEIM zeigt

„Bis wir uns Wiedersehen“

mit Maria Schell u. O. W. Fischer



OTTO VOGEL

ADLER - VERTRETUNG

TANKSTELLE - REPARATUR - WERKSTATT

SCHILLERSTRASSE 4

FERNSPRECHER 276

LADENBURG A. N.

Über **50** Jahre

Verkauf - Tausch - Neubau - Reparatur

von

= Blas-Instrumenten =

geben Ihnen die Gewähr, daß Sie nicht nur gut, sondern auch preiswert von uns bedient werden!

Feldmann-Leonhard Nachf. Musik-Blatz

sind für den Musiker ein Begriff der Leistungsfähigkeit.

Mannheim S 2. 8



Als Weingroßhandlung

empfiehlt sich

Firma Karl Günther II

Mettenheim b. Worms

Weinbau - Weinhandel - 1a Naturreine Weine (Rheinhessen)

Filiale: Georg Schreckenberger

Neckarhausen, Hildastraße 12

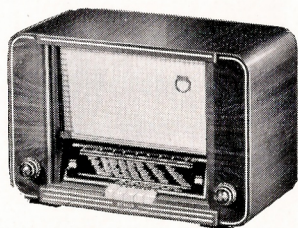
Mitwirkende Kapellen:

1. Stadt- u. Feuerwehrkapelle Hockenheim
2. Musikverein Oftersheim
3. Musikverein Dossenheim
4. Musikverein Plankstadt
5. Stadtkapelle Wiesloch
6. Feuerwehrkapelle Leimen
7. Musik- u. Kulturverein Ketsch
8. Musikverein St. Jlgem
9. Musikverein Brühl
10. Musikkapelle Mauer
11. Jugendkapelle des Jugendstiftes
„Sunisheim“ Sinsheim
12. Stadt- u. Feuerwehrkapelle Ladenburg
13. Musikkapelle „Harmonie“ Neulußheim
14. Musikverein „Harmonie“ Ketsch
15. Turnerkapelle Spechbach
16. 1. Mannheimer Harmonikaklub 1932



Elektro-Radio-Haus
Albert Friedrich

Ladenburg, Hauptstraße 56
Tel. 620



Größtes Geschäft am Platze
Sämtliche Waren auf Teilzahlung bis 24 Monatsraten

Bagger- u. Krafttransport-Unternehmung
Max Seichter

Ausführung sämtlicher Bagger- und Abbrucharbeiten,
Transport von Erd- und Schuttmassen mit Spezialfahr-
zeugen. An- und Abfahren von Material jeder Art,
Sand und Kies jeder Art.

Neckarhausen b. Mannheim

Hauptstraße 37

Telefon 689 Ladenburg

Arthur Kopp

Gem. Warengeschäft
Holz- u. Kohlen

Neckarhausen, Hauptstr 98
Telefon Ladenburg 389

Gasthaus zum Bahnhof

Pfisterer-Bier

Weine aus den besten Lagen
der Pfalz und der Bergstraße

Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung

Mehgermeister Adolf Bopp
Neckarhausen, Hauptstraße

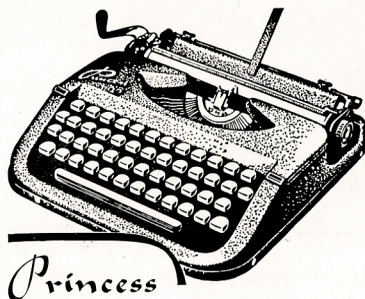
Festzugsfolge:

1. Reitergruppe
2. Radfahrgruppe
3. Jubiläumskapelle
4. Ehrendamen
5. Ehrenausschuß
6. Stadt- u. Feuerwehrkapelle Hockenheim
7. Musikverein Dossenheim
8. Hundesportverein Neckarhausen
9. Turnerkapelle Spechbach
10. Turnverein 1892 Neckarhausen
11. Musik- u. Kulturverein Ketsch
12. Musikverein Oftersheim
13. Arbeitersängerbund Neckarhausen
14. Stadtkapelle Wiesloch
15. Festwagen
16. Musikverein Brühl
17. FC 08 „Viktoria“ Neckarhausen
18. Musikkapelle „Harmonie“ Neulußheim
19. Musikkapelle Mauer
20. D. J. O.
21. Jugendkapelle Sinsheim
22. Ges.-Verein „Germania“ Neckarhausen
23. Musikverein St. Ilgen
24. Musikverein Plankstadt
25. Männergesangverein 1859 Neckarhausen
26. Musikverein „Harmonie“ Ketsch
27. Feuerwehrkapelle Leimen

Alles fürs Büro!

Schreibmaschinen, Ordner, Mappen,
Füllhalter etc.
Anfertigung von Stempeln aller Art.

Gg. Guckenmus, Ladenburg
am Markt



JAKOB FEY K.-G.

BAUSTOFF-GROSSHANDEL UND ZIEGELEI-ERZEUGNISSE

EDINGEN-MANNHEIM

Friedrich-Ebert-Straße 27

Fernsprecher: Ladenburg 464

Backsteine, Vormauersteine, Klinker, Deckensteine, Zement,
Kalk, Gips, sowie sämtl. Baustoffe · Lieferung frei Baustelle

Heinrich Brecht

Sattler- Tapezier- und
Polstergeschäft

Neckarhausen, Gartenstr.

Karl Dehüst

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Bäckerei - Kolonialwaren
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Neckarhausen

Hildastraße 32

ALHAMBRA-LICHTSPIELE EDINGEN

UNSER FESTPROGRAMM



Bäckerei Karl Spieß

Bekannt gutes Brot und
feine Backwaren

Hausmarke: Zwieback

Neckarhausen, Hauptstraße 86

Mietwäscherei E. Sulz

Neckarhausen, Paulinenstraße

liefert

Pfundwäsche - Feuchtwäsche

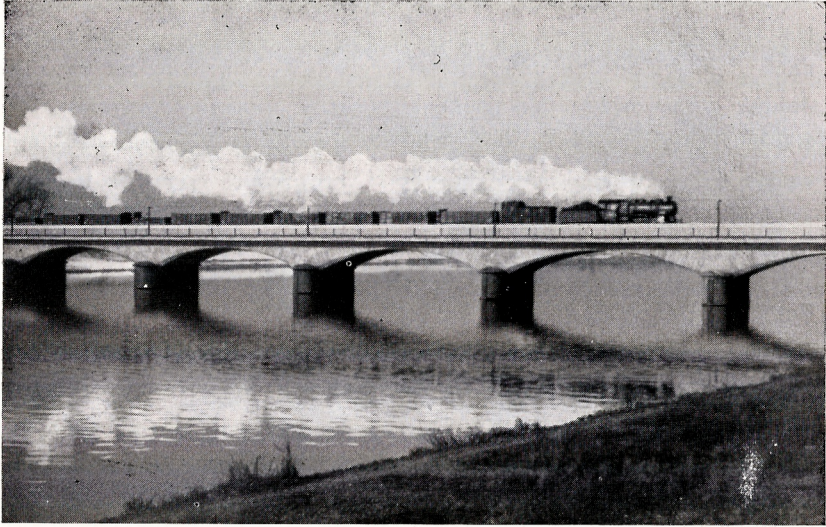
bis zur

schränkfertigen u. feinsten

Stärkewäsche

Der Festort Neckarhausen.

Nur wenige Gäste, die zum Musikfest ihre Schritte in unsere kleine, saubere Gemeinde lenken, werden wissen, daß Neckarhausen auf eine 1200-jährige Geschichte zurückblicken kann. Schon im Jahre 773 findet Neckarhausen als „husun“ erstmals geschichtliche Erwähnung im Lorscher Codex. Bauern und Fischer müssen in der kleinen Gemeinde gewohnt haben. Vom 12. bis 15. Jahrhundert stand Neckarhausen wechselnd unter der Herrschaft weltlicher und kirchlicher Fürsten. Die längste Zeit gehörte es wohl zum Bistum Worms, an dessen Herrschaft noch der silberne Schlüssel im roten Feld unseres Wappens und die Gemeindefarbe weiß-rot herrührt. Später kam Neckarhausen unter die Regierung der Kurpfalz. Der 2. Teil unseres Wappens zeigt den kurpfälzer Löwen und das Rautenfeld. Unter den vielen Streitigkeiten der Fürstentümer hatte die Gemeinde sehr zu leiden. Der 30-jährige Krieg, der pfälzische Erbfolgekrieg und zuletzt die badischen Freiheitskämpfe hinterließen Spuren der Zerstörung. Immer aber bauten fleißige Hände das Dörfchen am Neckar wieder auf. Die jetzige Anlage, ein fränkisches Reihendorf, dürfte Anfang des 18. Jahrhunderts entstanden sein. Ein besonders auffallendes Merkmal ist die breite Hauptstraße, die entlang dem Flußlauf zieht. Der ältere Teil der Gemeinde ist das Oberdorf, wo auch die meisterhafte Barockkirche der katholischen Pfarrgemeinde mit dem charakteristischen Zwiebeltürmchen steht. Sie wurde 1781 nach den Plänen des kurfürstlichen Baumeisters Franz Raballati erbaut. Die Kirche mußte mehrere Renovationen über sich ergehen lassen, wobei auch der Altar, der dem Bildhauer Egell (Jesuitenkirche Mannheim) zugeschrieben wurde, verloren ging. Eine der Figuren auf der Attika der Kirche, den Hl. Aloisius darstellend, ist der letzte kunstvolle Ueberrest der Egellschen Werkstatt. Das nette Lutherkirchlein der evangelischen Kirchengemeinde wurde erst 1933 durch die Kirchenbauarchitekten Brunisch und Heidt, Karlsruhe, erbaut. Es liegt in einer wunderschönen Anlage unmittelbar beim gräflich von Oberndorff'schen Garten. Eine weitere Sehenswürdigkeit, das Schloß der Grafen von Oberndorff, in dessen Garten sich auch der idyllische Festplatz befindet, geht in seinen Anfängen auf ein Anwesen des bekannten kurpfälzischen Ministers



Eisenbahnbrücke über den Neckar



Spaziergang auf dem Neckardamm

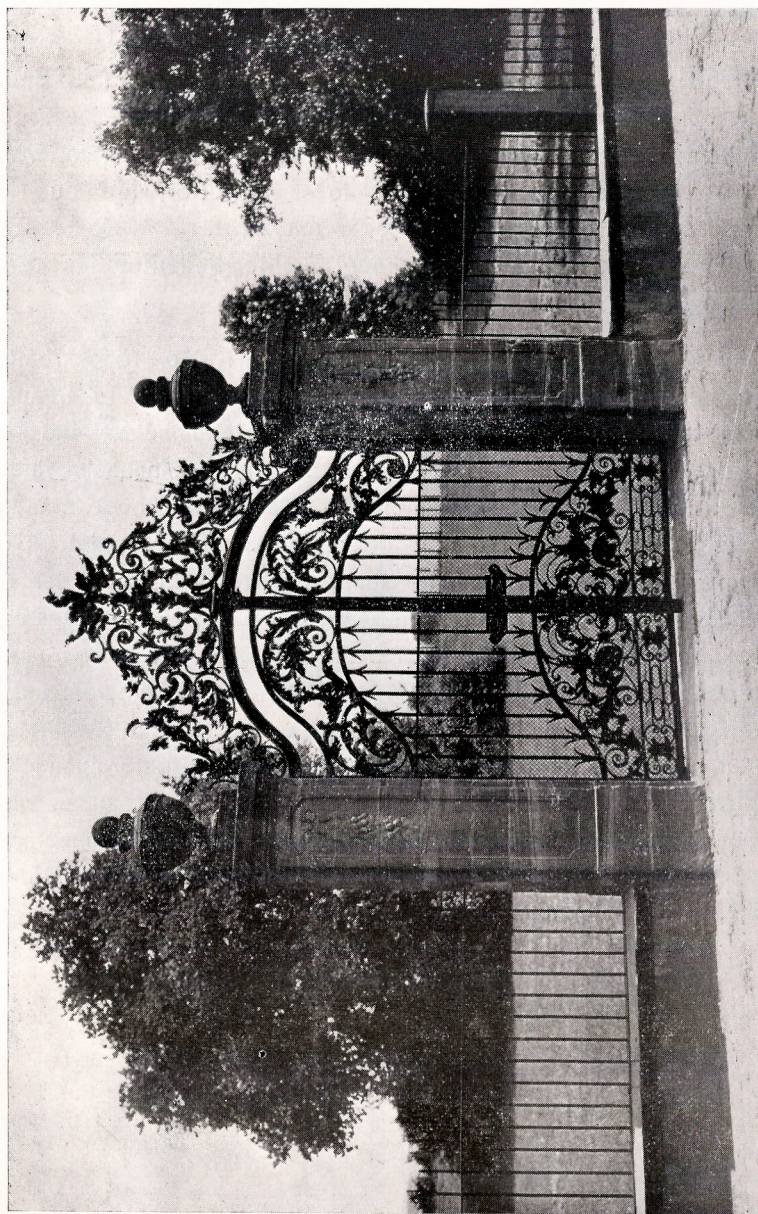


Die Fähre

Freiherr Franz von Oberndorff aus dem Jahre 1781 zurück. Nach verschiedenen Umbauten erhielt das Schloß die noch heute sichtbare Dreiteilung im Jahre 1823 durch Graf Alfred von Oberndorff. Hinter dem Schloß erstreckt sich eine große Gartenanlage, die nach dem Muster bedeutender englischer Gartengestalter des 18. Jahrhunderts vom kurpfälzischen Hofgärtner und Gartenarchitekten Sckell, dem Schöpfer des Schwetzingener Schloßgartens, angelegt wurde. Die Grafen von Oberndorff bewohnen noch heute das Schloß. Sie haben seit je das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Gemeinde wesentlich beeinflußt.

Ein Stück alter Vergangenheit ist in der Neckarfähre verkörpert. Schon 1274 ist sie geschichtlich als Lehen der Pfalzgrafen erwähnt. „Ein großes und ein kleines Nähr und 2 Börtlen verkehrten zwischen den beiden Ufern“. Die Lehensträger von damals und Besitzer der Fähre von heute hatten einen beständigen Kampf mit der Obrigkeit um ihre Rechte zu führen. Als im Jahre 1708 die alte Heidelberger Brücke erbaut wurde, verbot der Kurfürst die Ueberfahrt bei Neckarhausen, um in den erhöhten Genuß der Brückengelder zu kommen. 4 Jahre dauerte der Streit, dann genehmigte die kurpfälz. Regierung die Wiederaufnahme des Fährbetriebs. Kurfürst Karl Theodor hat schließlich 1745 in einem Erbstandsbrief das Lehensverhältnis auf die hiesige Fähre festgelegt. Das Lehen wurde in direkte Linie vererbbar. 1847 wurde die mit Rudern ausgestattete Fähre durch eine sogenannte „fliegende Fähre“ ersetzt. Der Bau der Eisenbahnbrücke und mehr noch der Bau der Seckenheimer Brücke beeinträchtigten die Rentabilität der Fähre stark. In langwierigen Prozessen mußten die Fährleute um ihre Rechte kämpfen. Der Bau des Neckarkanals und der Staustufe Ladenburg verminderten die Neckarströmung so stark, daß die fliegende Fähre im Jahre 1927 durch eine Motorfähre (Kettenantrieb) ersetzt werden mußte. Heute teilen sich 5 Fährleute oder „Fergen“ in den Besitz der Fähre: Heinrich Zieher und dessen Sohn Peter, Karl Krauß Wwe., Friedrich Zieher, Karl Orth und Karl Krauß, die die Fährre je nach Anteil in festgelegtem Plan wochenweise führen.

Im Zusammenhang mit der Fähre muß ein anderer Berufszweig erwähnt werden, der einst für Neckarhausen charakteristisch war.



Rokokogitter gegenüber dem Gräflich von Oberndorff'schen Schloß

Neben den Neckarfischern gab es die sogenannten **Schiffreiter**. Das **Zu-Bergeschaffen** von **Schiffen**, das noch bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts von Menschen besorgt wurde, die an Seilen längs des Leinpfades das Fahrzeug zogen, wurden um diese Zeit, als die Wasserfrachten größer und schwerer wurden, durchwegs vom Pferdezug ersetzt. Von 5—10 Pferden wurde die Fracht auf dem Leinpfad vorwärts gezogen. Das vordere Gespann wurde vom Besitzer geritten. Ein Großteil dieser Halfreiter waren aus Neckarhausen. Der Kettenschlepper, der am 23. 5. 1878 seine erste Fahrt von Mannheim nach Heilbronn machte, bedeutete das Ende dieses Berufszweiges.

In der Neuzeit ist aus dem kleinen Fischerdorf eine große Arbeitergemeinde geworden. Ueber 3500 Einwohner zählt Neckarhausen heute, von denen über 90 Prozent Arbeit in Mannheim, Ladenburg und anderen Industriegemeinden des Landkreises Mannheim finden. Infolge der ungünstigen Verkehrslage hat sich keine bodenständige Industrie entwickelt. Erst nach dem zweiten Weltkrieg ist es gelungen, einen Großbetrieb und mehrere Mittelbetriebe in der Gemeinde anzusiedeln. Die wenigen Landwirte treiben einen intensiven Anbau von Sonderkulturen, wie Tabak, Zuckerrüben, Gemüse usw. Die echte pfälzer Bevölkerung ist sauber, fleißig und strebsam. Es sind frohe Menschen, die aufgeschlossen sind für alle Zweige der Kultur, vor allem für Gesang und Musik. Diese Charaktereigenschaften werden bewirken, daß sich alle Gäste in Neckarhausen wohlfühlen. Die Treue und die Anhänglichkeit, die unsere Bewohner auszeichnen, werden die einmal geknüpften Bande mit den Gästen nicht abreißen lassen.



Wappen der Gemeinde Neckarhausen

Lacke u. Farben

seit 80 Jahren

Qualitätserzeugnisse

Kurt Katzenmeier, Lackfabrik, Ladenburg Industriestr.

Gasthaus zur Krone Neckarhausen

Eigene Schlachtung

Wir empfehlen unsere stets anerkannte Küche
sowie unsere guten Getränke

Familie Emil Maaß

Alois Zieher

Huf- und Wagenschmiedemeister

einziges Fachgeschäft am Platze

Neckarhausen, Hauptstr.



Karl Deimer
Karlsruhe i.B.
Adlerstr. 18a · Fernsprecher 3710
Meisterwerkstätte für erstklassige Metallblasinstrumente

PAUKEN KRENZ

M A N N H E I M L 9. 7

Spezialversand hochfeiner Pauken-, Konzert- u. Marschtrommelfelle
Kalb- und Ziegenfelle - 1a Becken in allen Größen
Fachmännische Bedienung - Nichtgefallendes nehme ich zurück



Spezialinstitut für Augengläser

Ladenburg a. N. - Hauptstraße 4

Gasthaus u. Saal zum Badischen Hof Neckarhausen

Bekannte Gaststätte · am Neckar gelegen · für gute Speise und Getränke
bestens empfohlen · schöne Gartenterrasse am Neckar
geeignet für Ausflüge und Wanderungen · eigene Schlachtung

Inh.: Toni u. Meta Mautner

Bäckerei u. Kolonialwaren Otto Ding

Täglich frisches Kaffeegebäck
Spezialität: Plunderhörnchen und Blätterteig

Neckarhausen, Hauptstr. 34 - Filiale: Ecke Elisabeth-Schillerstr.



Mannheim, P 2, 7

Tel. 50094, 44782

Das Fachgeschäft
in 4 Etagen

Rundfunk- und
Fernsehgeräte
in großer Auswahl

Übertragungsanlagen
Eigenfertigung
und Verleih

Ihre Einkaufsstätte

KAUFHAUS LUTZ Ladenburg am Neckar

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

FAHRRÄDER - NÄHMASCHINEN

WAFFEN - MUNITION

Heinrich Schneider, Ladenburg Marktplatz 1

Die

Fahrgemeinschaft Neckarhausen

wünscht der Musik - Vereinigung
zum 30-jähr. Jubiläum und für die
Zukunft alles Gute!

Peter Zieher, Alfons Krauß, Friedrich Zieher,
Karl Orth, Karl Krauß

UHREN UND SCHMUCK

kaufen Sie preiswert und vorteilhaft nur beim Fachmann
Große Auswahl an Marken - Uhren u. Wecker
Fachmännische Ausführung sämtlicher Reparaturen

Heinrich Betzwieser, Neckarhausen Hauptstr.

Schuhe

repariert preiswert und gewissenhaft

== Auf Wunsch auch Neuanfertigung ==

Karl Hauck - Neckarhausen, Hauptstraße

*Berücksichtigen Sie,
je nach Bedarf,
die Inserenten
unseres Festbuches*



Buchdruckerei Ludwig Nerlinger

Ladenburg / Telefon 315

*liefert Drucksachen für Vereine, Industrie und Handel
in ein- und mehrfarbiger Ausführung.*

Herstellerin dieses Festbuches.

GEBRÜDER BACH

STEINMETZBETRIEB

NECKARHAUSEN B. MANNHEIM

TELEFON LADENBURG 516

Fertigung sämtlicher Steinmetzarbeiten in

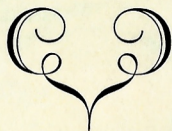
Natur- und Betonwerkstein

Grabmalarbeiten

Verlegung von Bodenplatten

in Material Natur- und

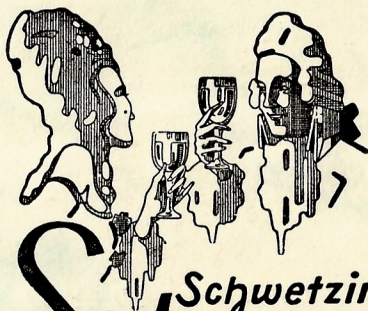
Kunststein



Schwanenbrauerei Kleinschmitt

A. G.

Schwetzingen



Seit 1797

Schwetzingen
Schwanengold

das altbeliebte Qualitätsbier!

Ausschank auf dem Festplatz!